

# Dresdener Volkszeitung

Verlagskontor: Dresden  
Raben & Comp., Nr. 1268

Organ für das werktätige Volk

Verlagskontor: Gebr. Arnhold, Dresden  
und Sächsische Staatsbank

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Einzelheft 20 Pfennig, halbjährlich 10 Mark, jährlich 18 Mark, einschließlich Porto. Auslandsendung 25 Pfennig, halbjährlich 13 Mark, jährlich 24 Mark, einschließlich Porto.

Verlagskontor: Meißnerplatz 10, Fernsprecher Nr. 2631, Dresden  
Geschäftszeiten: Meißnerplatz 10, Fernsprecher Nr. 2631 und 1237  
Geschäftszeiten von 7 Uhr bis 5 Uhr nachmittags.

Abonnementpreis: Grundpreis: die 2 mm breite Monatshefte  
10 Pfennig, die 50 mm breite Monatshefte 1,50 Mark, für ausländische  
Abnehmer 2 Pfennig, und 2 Pfennig für Fernschickungsgebühr. Stellen- und  
Anzeigenpreis: 40 Gros, Rabatt für Kleinverleger 10 Pf.

Nr. 289

Dresden, Montag den 13. Dezember 1926

37. Jahrg.

## Spektrum und Personalpolitik

Die Heranziehung von Nichtbeamten!  
Berlin, 13. Dezember. (Eig. Funkdruck.) Der Spektrum hat sich dem Zentrum, der vom Sonnabend bis Sonntag in Berlin tagte, u. a. auch eine Entschliessung zum Grund der Denkschrift über die Pensionen eine Heranziehung der an die pensionierten Offiziere und Offiziere gezahlten Sätze für den Betrag der Pensionen an die Pensionierten angeschlossen. Die Heranziehung der Pensionen wurde einstimmig beschlossen.  
Der Reichsparteivorstand erklärt aus Anlaß von Reichsparteivorstand in der Partei: Die Zentrumspartei ist nicht an der Auffassung fest, daß grundsätzlich die Pensionen geeigneter Persönlichkeiten aus dem Reichsparteivorstand zu leitenden Verwaltungsstellen keine Bedenken bestehen. Sie hält vielmehr in Ausnahmefällen die Verleihung solcher Pensionen auch an hohen Verwaltungsstellen für wünschenswert.  
Die Entschliessung liegt folgender Inhalt zu Grunde: In dem vom 1. Januar 1927 bis zum 31. Dezember 1927 im Reichsparteivorstand ein heftiger Kampf um die Heranziehung der Pensionen der Offiziere und Offiziere und für den Reichsparteivorstand. Die Heranziehung der Pensionen wird als unfähig, obwohl davon nicht die Rede ist, in diesem Kampf hat der Reichsparteivorstand ein heftiges Zentrum eine Spaltung droht, die im letzten Augenblick noch eine Verständigung zwischen dem Reichsparteivorstand und dem Reichsparteivorstand erzielt worden ist. In dem Reichsparteivorstand kam nach den Informationen des Reichsparteivorstandes zum Ausdruck, daß wegen dieser Spaltung das Zentrum eine Spaltung droht, die im letzten Augenblick noch eine Verständigung zwischen dem Reichsparteivorstand und dem Reichsparteivorstand erzielt worden ist. In dem Reichsparteivorstand kam nach den Informationen des Reichsparteivorstandes zum Ausdruck, daß wegen dieser Spaltung das Zentrum eine Spaltung droht, die im letzten Augenblick noch eine Verständigung zwischen dem Reichsparteivorstand und dem Reichsparteivorstand erzielt worden ist.

## Mysterien des Reichswehretats

Der unmögliche Gehter  
H. F. Das Maß ist voll, zum Ueberfließen voll! So kann man wohl die Stimmung bezeichnen, die nunmehr nicht nur in linkspolitischen Kreisen, sondern weiter hinein ins Bürgertum gegen den verantwortlichen Reichswehrminister herrscht. Die Reichsparteien halten fest und trenn zusammen mit Herrn Gehter. Der „Demokrat“ hat seine festeste Stütze in der schwarzen Reaktion.  
Gehter suchte jahrelang die öffentliche und eintliche Empörung über die unerhörten Zustände in der Truppe der Republik durch die Drohung mit dem Landesverrat, patagraphen zu unterbinden. Nur zu lange ist ihm dies gelungen. Endlich aber ist das Eis gebrochen. Die Entlassung von Seckel hat den Lauf der Dinge nicht länger aufzuhalten vermocht.  
Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat sich sofort nach Zusammentritt des Reichstages eingehend mit den Zuständen in der Reichswehr beschäftigt und zur Sichtung und Bewertung des massenhaften Materials einen besonderen Ausschuss gewählt. Dieses Material ist zunächst mit ganz konkreten Fragen und Forderungen der Regierung ultimativ gestellt worden. Im Laufe dieser Woche steht eine große Forderung der Angelegenheit in öffentlicher Sitzung des Reichstages bei der dritten Lesung des Nachtragsetats bevor. Es wird sich zeigen, ob der Minister noch weiter die Stirn gegen die mit Ablehnungsvorwürfen das von ihm gepflegte System zu retten und zu verteidigen. Er leugnete bisher ja alles, selbst die einwandfreiesten schriftlichen Dokumente, wie er es in der Presse noch in den letzten Tagen auch den von Seckelmann im Reichstagsklub erörterten ausserordentlichen Briefen gegenüber getan hat.  
Daß eine schwarze Reichswehr bestanden hat, mußte Gehter unter der Wucht der Beweise endlich zugeben. Daß sie noch besteht, bestreitet er weiter. „Der Mann läßt, wenn er den Mund aufstößt“, so wurde kürzlich nicht mit Unrecht gesagt. Die Beweise für dieses Abrechnungssystem sind erbracht. Man kann kaum noch den alten Stand geben. Außer dem, was bereits bekannt wurde, kann weiter noch folgendes als feststehend bezeichnet werden. Es besteht eine ziemlich unmittelbare, enge Verbindung zwischen Reichswehr und den sogenannten Wehrverbänden. Diese Verbände sind insbesondere hervorgegangen aus dem früheren oberirdischen Grenzschutz. Auf „Dienstvertrag“ angestellte Offiziere bilden das Bindeglied zwischen Reichswehr und Wehrverbänden. Sie dienen auch als Ersatz für die früheren Bezirkskommandos. Wie früher beim Militär werden die Mitglieder der Wehrverbände vereidigt. Daneben tragen die zahlreichen Kleinkalibervereine eine einen besonders gefährlichen Charakter. Daß sie „Sport“ treiben, wird nur vorgelächelt. Junge Leute werden zum Teil auf Reichswehr-„Übungsplätzen“, im Schießen ausgebildet. Die Gebote, die dazu benutzt werden, unterscheiden sich nur durch das kleinere Kaliber von Militärgetreiden, die auf 250 Meter sicher schießen. Das Geschütz durchschlägt nach dieser Entfernung noch starke Eisenbahnen. Diese Waffen werden meist vom Ausland bezogen, in dem sich deutsche Waffenfabriken befinden. Göring hat in der Reichsbannerzeitung in einem Artikel darauf hingewiesen, daß der „Reichsausschuß für Wehrübungen“, eine mit Staatsgeldern unterstützte Organisation, den Zusammenschluß der Kleinkalibervereine bejagt. Er erklärt weiter, daß diese das Schießen über den Berg hinaus gegen die gesetzlichen Vorschriften verstoßen. Die Flinten sind mit Sicherung, Wehrladevorrichtung, verstellbarem Visier usw. versehen. Die Läufe haben eine starke Wand, so daß sie sehr leicht für größere Kaliber ausgebohrt werden können. Die Kleinkalibervereine sind auch dem Ausland in ihrer ganzen Struktur bekannt. Ueber sie wurde sogar in den Rapporten der französischen Rheinarmee gesprochen! Die französische Presse berichtete dann darüber: — Diefelben Verbindungen derartiger Organisationen bestehen auch mit der Marine. Hier besorgen zum Teil Leute die Vermittlung als bezahlte Angestellte, die das jederzeit auf Seckel geplante Attentat mit vorbereiten halfen!  
Weiteres gravierendes Material wird in der Nummer der Volkshheit vom 3. Dezember in einem langen Aufsatz gebracht. Der Gewährsmann ist, wie das Blatt sagt, ein „Saßfener erster Ranges“. Danach soll „das 100 000-Mann-Heer der Reichswehr im Kriegsfall ernannt werden durch

## Die Kontrolle gefallen!

Aufhebung der interalliierten Kontrollkommission am 31. Januar — Das Nachforschungsrecht hat der Völkerbund

T. Genf, 13. Dezember. (Eig. Funkdruck.)  
Am Sonntag wurde in Genf über das Ende der Militärkontrolle in Deutschland nach zwei längeren Verhandlungen eine endgültige Vereinbarung erzielt, und zwar in dem Sinne, daß die interalliierte Kontrollkommission am 31. Januar 1927 Deutschland endgültig verlassen. Die Vereinbarung wurde in einem Protokoll unterzeichnet. Es lautet:  
Im Verlauf einer Besprechung, die am 12. Dezember 1926 in Genf zwischen den Vertretern der Regierungen von Deutschland, Belgien, Frankreich, England, Italien und Japan über die vor der interalliierten Militärkontrollkommission und der Wehrmacht noch schwebenden Fragen stattgefunden war, ist zunächst mit Genehmigung festgesetzt worden, daß über den Verlauf der über 100 Fragen, über die zwischen den genannten Regierungen im Juni 1925 über die Ausführungen der militärischen Bestimmungen des Vertrages von Versailles Streit war, eine Verhandlung erzielt worden war. Nur über zwei Fragen blieb die Vereinbarung noch aus, aber alles berechtigt zu der Annahme, daß auch diese beiden Fragen geregelt werden können, denn es ist folgendes vereinbart worden:  
1. Die diplomatischen Erörterungen über die Frage der Kontrollen und des Kriegsmaterials werden von der Kontrollkommission fortgesetzt werden. Es werden neue Verhandlungen gemacht werden, um die Erörterungen zu fördern und einen Abschluss zu erzielen.  
2. In der Zwischenzeit bis zur Erzielung einer Lösung werden alle in Rede stehenden Arbeiten in den Beständen eingestellt, unter Beachtung des Rechts der Parteien, ihren Rechtsstandpunkt aufrechtzuerhalten.  
3. Die interalliierte Militärkontrollkommission wird am 31. Januar 1927 aus Deutschland zurückgezogen. Von diesem Tage an findet Artikel 213 des Friedensvertrages von Versailles keine Anwendung mehr.  
4. Wenn an diesem Tage die bezeichneten Fragen wider Erwarten noch keine endgültige Lösung gefunden haben sollten, werden sie an den Völkerbund verwiesen.  
5. Alle alle Fragen, die mit der Ausführung der erzielten Vereinbarung zusammenhängen, kann jede der Regierungen auf der Wehrmacht konferenz vertretenen Regierungen ihrer Wahl in Berlin einen technischen Sachverständigen attachieren, der sich mit dem zuständigen deutschen Behörden im Reichsparteivorstand befindet.  
6. Am 31. Januar wird zu Punkt 4 die Auffassung vertreten, daß von diesem Tag an der Völkerbund nur in Rechtsfragen tätig sein kann. Falls der Rat selbst eine Lösung nicht zu finden vermag, wird er nach deutscher Auffassung über die kritischen Punkte ein Rechtsgutachten des Völkergerichtshofes einholen.  
Der Sonderkorrespondent des Soc. Presidencies in Genf telegraphisch zu dem Abschluß der dortigen Verhandlungen u. a.: Der Optimismus Briands, auf den wir vor zwei Jahren hingewiesen haben, hat recht behalten:

Man ist „über den Berg hinüber“, aber die Stunden, die hinter uns liegen, waren in gewissen Augenblicken kritisch, ja sogar kritischer, als es selbst den aufmerksamsten Wehrmachtvertretern hier sichtbar wurde. Was im Laufe der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag zwischen dem Hotel Des Bergues, in welchem die französische Delegation wohnte, und dem Pariser Finanzministerium, in dem sich das französische Kabinett versammelt hatte, sich abgespielt hat, war wahrscheinlich dramatischer, als es die geschickte Verschleierrungsarbeit Briands erkennen lassen würde. Der erste Ton des französischen Außenministers während der Rede, die er am Sonnabend anlässlich der Begrüßung zum Nobelpreis im Völkerbund hielt, war allerdings allgemein stark aufgefallen. Und doch konnte Briand zu jener Stunde noch nicht wissen, was in der zweiten Nachmittagsitzung, die das französische Kabinett abgehalten hatte, beschlossen worden war.  
Nach allem, was in den französischen Kreisen erzählt wird, hat Briand seine Kollegen in Paris nicht im Zweifel darüber gelassen, daß er einen Versuch, seine französisch-deutsche Annäherungspolitik zu durchkreuzen, mit der Delegation beantwortet würde, und daß er diesmal Genf nicht verlassen würde, ohne das Datum für die Abberufung der interalliierten Militärkontrollkommission endgültig festgelegt zu haben. Dasjenige Mitglied des Kabinetts, das berufen schien, in der Abwesenheit Briands der Hauptverteidiger seiner Politik zu sein gegenüber den Angriffen der Herren Tardieu und Louis Marin (die sich nach allem, was hier verlautet, unverföhnlicher zeigen als der Ministerpräsident Poincaré), nämlich Herriot, wohnte jener Sitzung am Sonnabend nicht bei. Trotzdem hat schließlich der Ministerrat Briand gewisse Vollmachten gelassen, die es ermöglichen, am Sonntag abend nach vielstündigen Verhandlungen, die unter Chamberlains Vorsitz stattfanden, zur Einigung zu gelangen. Gewissen Anregungen, die in letzter Stunde aus Paris kamen, die Festlegung des Datums für die Abberufung der interalliierten Militärkontrollkommission der Wehrmacht konferenz zu überlassen, hat die französische Delegation, deren zwei führende Mitglieder, Briand und Genosse Paul Poincaré, die entscheidende Verantwortung tragen, glücklicherweise nicht stattgegeben.  
Nach in seiner Sonntagsausgabe forderte der offizielle Pariser Temps, die Wehrmacht konferenz nicht um ihre bestehenden Rechte zu bringen. Nun bleibt zwar der Wehrmacht konferenz auf Grund der am Sonntag gegen 6 Uhr getroffenen Vereinbarungen die Erledigung der von etwa 100 Konfliktpunkten noch übriggebliebenen zwei Fragen (betreffend die Festlegung der Wehrmacht konferenz und die Auslieferung von Kriegsmaterial) vorbehalten, aber denjenigen, die die Frage der interalliierten Militärkontrollkommission zu benutzen hofften, um politisch im

trüben zu fischen, ist durch die endgültige Festlegung des Datums für ihr Ende der Boden entzogen worden. Daß die Idee eines besonderen schiedsgerichtlichen Verfahrens, die zur Klärung der zwei noch strittigen Fragen am Sonntag ins Auge gefaßt worden war, wieder ausgegeben und die Annahme des Völkerbunds im Falle einer Nichtverständigung zwischen der Wehrmacht konferenz und Deutschland vereinbart worden ist, hat eine klare Situation geschaffen und entzieht denjenigen, die sich schon anschickten, eine Zwischenlösung zur Herabsetzung des Völkerbundes vor der öffentlichen Meinung zu benutzen, ein leicht irreführendes Argument.  
Mit den Vereinbarungen ist wieder ein wichtiger Schritt vorwärts gemacht worden auf dem Wege, den man in Locarno einschlug. Was die Berliner sozialistische Rumpfkonferenz schon im April 1923 gefordert hat, die Ersetzung der interalliierten Kontrolle durch eine Kontrolle des Völkerbunds, was jüngst Luxemburgs sozialistische Konferenz wieder aufs neue forderte, ist nun endlich verwirklicht worden. In beiden Ländern — Frankreich und Deutschland — werden die nationalpolitischen Elemente die Außenminister der „Vernachlässigung nationaler Interessen“ zeihen. Richtete doch schon am Sonntag der Pariser Intendant, ehe die endgültigen Beschlüsse in Genf gefaßt waren, einen äußerst scharfen Angriff gegen Briands Nachgiebigkeitspolitik gegenüber Deutschland. Es scheint sicher, daß die Vorgänge der letzten Tage noch Folgen haben werden, die über den Rahmen der hier geführten Verhandlungen hinausgehen. Die Widerstände, die sich innerhalb des Kabinetts Poincaré gegen die Politik Briands gezeigt haben und die der französische Außenminister nur durch eine äußerst energiegeladene Haltung überwinden zu haben scheint, haben den Eindruck verstärkt, daß die Zusammenfügung der gegenwärtigen Pariser Regierung ebenso wenig eine Erleichterung für die Fortführung der Briandschen Politik bildet, als es etwa eine Rückkehr der Wehrmacht konferenz in die Reichsregierung für die Politik Stresemanns bilden würde.  
„Wenn man mich zwingen will, vor's Land zu treten, nun so bin ich dazu bereit. Vor Wahlen und dem Spruch des französischen Volkes fürchte ich mich nicht. Im Gegenteil“, erklärte Briand am Sonntag morgen, als er von der ersten Sitzung der Wehrmacht konferenz zurückkehrte. Der Reichsaussenminister Dr. Stresemann dürfte wohl das gleiche vom deutschen Volke sagen, wenn er den nationalpolitischen Treibern, denen auch die Wehrmacht konferenz Schicksal diente, entgegenzutreten wollte. Die Masse des deutschen Volkes steht zur Verständigungspolitik und akzeptiert und verteidigt jeden Schritt, der nach vornwärts und nach aufrwärts endlich durchgeführt wird.



# Um die Weihnachtsbeihilfe

## Die Regierungsparteien lehnen den sozialdemokratischen Antrag ab!

150 000 Mann Schutzpolizei und zwei Millionen Mann aus vaterländischen Verbänden, Trübsensvereinen und Regimentsvereinen. ...

D. Mit der Beschlussfassung über die Weihnachtsbeihilfe für Beamte und Kriegsbeschädigte haben die Regierungsparteien eine Aktion verbunden, die darauf hinauslaufen soll, den Erwerbslosen, Invalidenrentnern und Kleinrentnern ebenfalls eine Weihnachtsbeihilfe zu gewähren. ...

würde eine Ausgabe von etwa 60 Millionen Mark erforderlich sein. Das sei unannehmbar. Genosse Karsten erklärte, daß die festgesetzte Summe von 25 Millionen Mark ohne nähere Begründung ...

Die Angaben, die hier gemacht werden, ergänzen die Mitteilungen, die über die Angelegenheit vor kurzem in dem englischen Blatte Manchester Guardian erschienen, in sehr glaubwürdiger Weise. ...

Im Sozialpolitischen Ausschuss des Reichstags wurde am Sonnabend vormittag zu diesem Antrag Stellung genommen. Die Regierungsparteien beantragten, die 25 Millionen wie folgt zu verteilen: den über 26 Wochen Erwerbslosen je eine halbe Wochenunterstützung, den Invalidenrentnern und Witwen 6 Mark, den Waisen 3 Mark und ...

Infolge des Widerstandes der Parteien anderer Sozialdemokraten schließlich ihren Antrag ab und verlor er. ...

Die heimlichen militärischen Organisationen gefährden eine friedliche Außenpolitik Deutschlands in starkem Maße. Sie sind eine große Gefahr für den inneren Frieden und für die Sicherheit der Republik. ...

Der Haushaltsausschuss nahm am Sonnabend abend zu der Angelegenheit Stellung. Der Vertreter des Reichsfinanzministeriums erklärte, daß der Antrag von 25 Millionen Mark hinausgehen müsse. ...

D. Die Vorkosten für die Kriegsbeschädigten und Kriegserwerbslosen werden aber teilweise sofort nach Beschlussfassung durch die Weihnachtsbeihilfe auszugleichen, so daß innerhalb noch vor Weihnachten die Post der Beihilfen sofort nicht mehr bezahlt werden. ...

# Ein Anfang zum sozialen Gericht

## Das Arbeitsgericht vor dem Reichstag — Die Richter gegen die Laien

248. Sitzung, Sonnabend, 11. Dezember. Zu Beginn der Sonnabend-Sitzung des Reichstags kamen die Deutschnationalen wieder einmal in Verlegenheit wegen ihrer ungeschicklichen Förmlichkeit zu den Aufwertungsforderungen. ...

minister Dr. Zell begründeten den Gesetzentwurf in kurzen Worten. Beide wandten sich gegen die Heberforderungen in den Erklärungen des Deutschen Richterbundes und des Deutschen Anwaltsvereins. ...

### Aufwertungsanträge

des bekannten Aufwertungsjuristen Dr. Zell dem Rechtsausschuss zu überweisen. Demgegenüber verwies der Sozialdemokrat Zell darauf, daß dies ein Verstoß gegen die Grundsätze der Aufwertungsgesetze sei. ...

### Abg. Aufhäuser (Soz.):

Die sozialdemokratische Fraktion bringt diesem Gesetzentwurf besondere Aufmerksamkeit entgegen und ist an seiner Ausgestaltung außerordentlich interessiert. ...

### Arbeitsgerichtsgejetzes

zu. Dieses Gesetz bedeutet einen wesentlichen Fortschritt, bringt es doch die Kammer- und Gewerbegerichte kündenlos für das ganze Reichsbiet. ...

### Ensemble-Gastspiel im Albert-Theater

Am Albertplatz begann gestern das dreitägige Ensemble-Gastspiel des Deutschen Theaters zu Berlin mit dem Stück, ebenso wie das heute zur Aufführung kommende ...

## Leben • Wissen • Kunst

### Farblinienmusik

Zur Statistiker war am Sonntag vormittags etwas höchst Besondere zu sehen: Alexander Laszlo, farbige Musik-Verfasser. Der hochbegabte ungarische Musiker und Erfinder hat auf als höchster Meister mit einer genialen Erklärung seiner Arbeit. ...

### Das hat seine einschneidende Bedeutung:

Viele fühlen sich genötigt, nach dem Sinn der Figuren zu fragen. Obwohl es ist kein Fehler, aber eine Feststellung. ...

### Das ist ein wunderbarer Traum verwirklicht.

Mancher auch überleben. Es ist eine alte Erkenntnis, daß viele während des Aufstieges ...

### Über das wird natürlich auch gesprochen und gemocht

wenden! Das ist selber betrachtet sich als Aufstiegsarten, als einen in der Reihe der Erfinder, Finder, Konstrukteure; und in der Tat: ...

### Wolfgang Schumann

Minuten wachsender Sicherheit eine Zukunft, deren Kommen dem gesichert ist. Mit Spannung werden wir jeden Schritt dabei mit folgen. ...

### Es ist höchstes Lob für die anderen Darsteller.

Das Spiel noch heute bis in kleinste Details durch, geschiedet hindurch nicht verflucht, nein, eher noch bezaubert und ...







**WOB SA** Ruf: 20593  
 Dresden's älteste bayrische Bierstube  
 Renoviert! Große Brüdergasse 12/14 Renoviert!  
 Morgen sowie jeden Dienstag  
 Portion **Gänse-Essen** 1.50 Portion  
 dazu das süffige Mönchshofbock

**Drei-Kaiser-Hof-Lichtspiele**  
 Dresden-Löbtau, Tharandter Straße 2  
 Nur noch bis Donnerstag singt  
**OSKAR AIGNER**  
 zu dem Film  
**Die alte Burschenherrlichkeit**  
 Während der Weihnachts-Feiertage **Die keusche Susanne** Nach der gleichnamigen Operette.

**Öffentliche Sitzung**  
 des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Dresden  
 findet Dienstag den 21. Dezember 1926, vormittags 11 Uhr  
 im Sitzungssaal der Amtshauptmannschaft statt.  
 Die Tagesordnung hängt am Anschlagbrett im amtschulmännlichen Dienstgebäude aus.  
 Dresden, am 11. Dezember 1926  
 Die Amtshauptmannschaft.

Deutscher Verein für Volksbildung  
 Nächster Dienstag den 14. Dezbr. in der Aula der Kreuzschule, 8 5/9 Uhr (Georgplatz 6)  
**Vortrag (für Frauen)**  
 des Herrn Dr. med. Krügermann, Frauenarzt:  
 Wie erhält sich der weibl. Körper gesund? (mit Vorübungen)  
 Beginn abends 8 Uhr. Eintritt frei.

**Stadt Karten.**  
 Hiermit lassen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die meinen lieben Vater,  
**Arthur Paul Köhler**  
 durch das letzte Weib erben, herzlich danken für seine ruhigen Worte am Sarge, für allen lieben Aufbehalten, den Säugern des Volkshauses Dresden-Neustadt, der SPD-Werke Bilden und der freien Schule in Trübsal.  
 Dresden, N. A. Neuländer Str. 69.  
 In tiefem Schmerz:  
 Wafa verw. Köhler und Kinder nebst Angehörigen.

**Lymians** a. Italia-Theater  
 Leichen ohne Ende  
**Paul Beckers in Die drei Zwillinge**  
 Toller Lachschlager! Sonntag nachm. 4 Uhr. Kinder ab 10 Jahre halbe Preise!  
**Kleine Preise**  
 Sonntags- u. Mittwoch nachm. 4 Uhr. Max und Moritz, Kindermärchen in 7 Bildern. Werktags Vorverkauf, 20 Pf.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater  
**Herr Paul Kühn**  
 am Sonntag morgen plötzlich und unerwartet an den Folgen einer Operation gestorben ist.  
 Dresden, am 12. Dezember 1926. (b 1877)  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
 Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. Dezember, nachm. 2 Uhr, von der Halle des Viehhofers Friedhofs aus statt.

**Lebkuchen**  
 Sellmann, Grenadierstr.  
**Kalender 1927**  
 empfiehlt Dresdener Volksbuchhandlung.  
**Schokoladen-Tiere**  
 Sellmann, Grenadierstr.

**Die Auszahlung der Zinsen**  
 für unke Anstaltsscheine findet vom 15. Dezember an wochentags von 4 bis 7 Uhr in unserm Bureau, **Schützenplatz Nr. 20**, im Hof, partierce, statt.  
**Dresdner Volkshaus, G. n. I. H.**

**Wie ein Magnet**  
 ziehen meine 9 Schaufenster an.  
**Das Haus der Sprechmaschinen OTTO FRIEBEL**  
 Ziegelstraße, Eckhaus Steinstraße  
 Gegründet 1902 / Ruf 14964 / Eigene Fabrikation

Wer Gutes sucht, verleihe nur die zuverlässigste  
**Centra Uhr**

**Wagen Auflösung**  
 unserer Fabrik verkaufen wir weit unter Preis unsere **Restbestände** in **Damenwäsche und Stickereien** in Einzelstücken an Private  
**Fa. Joachim Rudolph & Co.**  
 Dresden-A., Palmstraße 1, I. Etge.  
 Verkaufzeit 2 bis 7 Uhr

Insertiert in der Dresdner Volkszeitung!

**Weihnachts-Geschenk-Packungen**  
 Feinste Blumenseife  
 Karton (3 Stück) . . . . . M. 1.50  
 Feinste Blumenduftseife „Edelmarke“  
 Karton (3 Stück) . . . . . M. 1.60  
 Feinste Toilettenseife  
 Karton (3 Stück) . . . . . M. 1.60  
 Hochfeine Blumenseife  
 Karton (3 Stück) . . . . . M. 1.50  
 Lavendelseife  
 Karton (3 Stück) . . . . . M. 2.25  
 Feinste Orangeblütenseife  
 Karton (3 Stück) . . . . . M. 2.40  
 Feinste Tuchtenseife  
 Karton (3 Stück) . . . . . M. 2.35  
 Kölnisch Wasser  
 Karton 2 St. Seife, 1 Fl. Parfüm M. 2.50  
 Weilchen  
 Karton 2 St. Seife, 1 Fl. Parfüm M. 2.75  
 Maiglöckchen  
 Karton 2 St. Seife, 1 Fl. Parfüm M. 3.25

**Konsumverein Vorwärts**  
 Abgabe nur an Mitglieder  
 Mitglied kann jeder werden.  
 Eintritt 50 Pfennig.

**Ferd. Ed. Hänel**  
 Fernsprecher 29627 Gegründet 1863  
**Watt, Stopp, Daunendecken- u. Matratzenfabrik**  
 Seit 50 Jahren nur Mühlgässchen 4  
 1876 Laden: Kanalstraße 1 1926  
 Langjährig erprobte Stoffe und Füllungen  
 Erstklassige Verarbeitung /// Handarbeit  
**Sämtliche Watten für Industrie u. Krankzwecke**  
 Kilogramm von 1.00 Mark an  
**Poller-Watte, Kürschner- u. alle billigst**  
**Flimmer-Watte** in Tafeln 60/100, auch Hammensicher.  
 In Rollen, 100 cm breit, 12 Meter lang.

**Vereinszimmer**  
 Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Wohlener Hof, Schatzstr. 10, Viehhofers Straße.  
**Baufachverständigen**  
 gesucht. Nur erste Kräfte mit längerer Tätigkeit in Ausführungsgeschäften können Berücksichtigung finden.  
 Adresse: Rembertstr. 10, Dresden-Neustadt.  
 erbeten unter W. 46 an die G. & V.  
 Neu eröffnet! **Starkes Spezial-Kurbade- u. Anarzlucht-Anstalt**  
 Reibend erweitert  
 für Hydro- und Elektrotherapie, Massage- und Heilgymnastik, Diättherapie-Behandlung.  
 Dresden-N., Baulener Straße 21, I. Etage.  
 Geöffnet von früh 8 Uhr bis mitt abends 7 Uhr. An allen Krankenkassen zugelassen.

**Wer nicht viel ausgeben will**  
 findet bei uns Schuhe zu kleinen Preisen. In unserer Vorkriegspreislage  
**650**  
 (die uns Tausende von Kunden brachte) bieten wir jetzt schon wieder besondere Schlager.  
**Oestreichs Schuhhäuser**  
 Seit 20 Jahren bekannt als Schuhquelle mit kl. Preisen.  
 Johannstraße 5, am Wettiner Brück (Schauensteiner), Königsplatz 12 (Schauensteiner), Frauenstraße, Ecke Schöbergstraße, im hoh. Tierfeldhaus (Schauensteiner).

**Sprechapparate**  
 in nur guten Qualitäten und erstklassiger Ausführung zu soliden Preisen.  
**Riesiges Plattenlager.**  
 Platten von 50 Pf. an.  
**Weltberühmte Herold-, Borchard- und Fürstennadeln.**  
**Willy Wernicke**  
 Radeberg, Dresdner Straße 18  
 Ausführung sämtlicher Reparaturen in eigener Werkstatt.  
 Besichtigung ohne Kaufzwang!

**Schokolade**  
 Sellmann, Grenadierstr.  
**Trauringe**  
 Paar von 12 - 30 an massivem Gold 1872.  
 Uhren und Goldwaren  
**Ed. Rudolph**  
 Wettinerstraße 50.  
**Der grüne Äpfel**  
 Ein Baum, der von Obst den besten erntet.  
**Bo-Ts**  
**Malzzucker**  
 Sellmann, Grenadierstr.

**S**chürzen vom einfachsten bis elegantesten **B**ettwäsche in bekannter erstklassiger Ware **D**amen- und Kinderwäsche zu billigsten Fabrikpreisen **K**ühn, **S**cheffelstr. 2 a u. Kesselsdorfer, Ecke Bünastraße











... nach dem ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

Parteinachrichten für Groß-Dresden

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

Bereins- und Versammlungs-Kalender

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

Sozialistische Kinderfreunde

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

... die Gruppenleitungen ...

Radio-Echo

... die Gruppenleitungen ...

Wetternachrichten aus Deutschland

Table with 10 columns: Station, Temperatur, Wind, etc.

Geschäftliches

... die Gruppenleitungen ...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

... die Gruppenleitungen ...

Sozialistische Arbeiterpartei Groß-Dresden

... die Gruppenleitungen ...

Letzte Nachrichten Großfeuer

... die Gruppenleitungen ...

Schiffkatastrophe

... die Gruppenleitungen ...

Schlusnotierungen der Produktionsörte

... die Gruppenleitungen ...

Burkman der gehaltvolle Kakao advertisement



# Der Riß im Schulwesen

## Die höhere Schule in Sachsen

Vom Bund entfallende Lehrerfortbildung wird aus geschichtlichen Gründen die wichtigste Aufgabe der pädagogischen Verwaltung der letzten Jahre ein Mißverhältnis, das auch in Zukunft bedeutsam werden muß, der Gegenstand sein wird, der die höhere und die Grundschule. In diese Verhältnisse wird die jüngst erdichtene Trennung der Schulwesen in höhere und Grundschule ein besonderes Licht zu werfen. Die Trennung der Schulwesen in höhere und Grundschule ist ein Mißverhältnis, das auch in Zukunft bedeutsam werden muß, der Gegenstand sein wird, der die höhere und die Grundschule. In diese Verhältnisse wird die jüngst erdichtene Trennung der Schulwesen in höhere und Grundschule ein besonderes Licht zu werfen.

Von jeder Seite der Schulwesen ist ein Mißverhältnis, das auch in Zukunft bedeutsam werden muß, der Gegenstand sein wird, der die höhere und die Grundschule. In diese Verhältnisse wird die jüngst erdichtene Trennung der Schulwesen in höhere und Grundschule ein besonderes Licht zu werfen.

Wieder abgelehnt worden. Die Gemeindeverordneten haben die Zustimmung der Landesparlamentarier zu den Beschlüssen der Gemeindeverordneten abgelehnt.

### Sachsens Weihnachtsbeihilfe

Wie wir von unterrichteter Seite hören, wird die Regierung den Beschlüssen eine Weihnachtsbeihilfe zustimmen in der Höhe von dem nachstehenden Betrage.

### Milch und die Regierungsbildung

Der von Milch und die Regierungsbildung. Der von Milch und die Regierungsbildung. Der von Milch und die Regierungsbildung.

### Sachsen

#### Beschlüsse der Gemeindekammer

Die Gemeindekammer hat am 20. Dezember 1926 ihre Sitzung abgehalten und dabei eine größere Anzahl von Beschlüssen gefaßt. Eine Gemeindekammer hat am 20. Dezember 1926 ihre Sitzung abgehalten und dabei eine größere Anzahl von Beschlüssen gefaßt.

Nebung nicht, die dahin geht, für den Fall des Ausscheidens eines Gemeindeverordneten schon zur selben Sitzung den Ersatzmann zu ernennen.

Eine Anzahl von Gemeinderäten (Stadtverordneten) hatte die Entschließung der Gemeindekammer dagegen angefaßt, daß die Gemeindeverordneten (Stadtverordneten) beschließen sollten, die Aufschlagsteuer zur Grund- und Gewerbesteuer auf nur 100 p. C. an Stelle von 150 p. C. der für die Ausführung der gemeindlichen Aufgaben erforderlichen Staatssteuerbeiträge festzusetzen.

Die Gemeindekammer hat die Entschließung darüber ausgesprochen, weil zur Zeit die aufzubringenden Staatssteuerbeiträge noch nicht bekannt sind.

Die Gemeindekammer hat entschieden, daß die Entschließung über den Eintrag des Gemeinderates gegen einen Gemeindeverordnetenbeschluß, nach dem eine Schule als Kirchenschule zu behandeln sei, nicht in Kraft tritt, sondern als Verwaltungsakt zurückzuführen ist.

In einer Sitzung war der Entwurf für 1927 in allen einzelnen Anträgen von den Stadtverordneten einstimmig angenommen, bei der Schlußabstimmung aber mit

Gemäß Artikel 26 der Verfassung ist als Wahngemeinschaft gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat.

Ich glaube, diese sechs Stimmen in Aussicht zu können.

Das bemerken die Freisinnigen: Das Bemerkenswerte an dieser Sitzung ist die Wahl eines sozialistischen Bürgerpräsidenten.

Die Wahl der sechs Stimmen in Aussicht zu können. Die Wahl der sechs Stimmen in Aussicht zu können.

Der Streikmann-Prozess. Der Streikmann-Prozess. Der Streikmann-Prozess.

Der verleihte Gegenstand. Der verleihte Gegenstand. Der verleihte Gegenstand.

### Der große Fischzug

(Schluß) Erzählung von Max Barthel

„Auch die Pelaga riß das Netz in der Großen Grube“, tröstete der alte Mann. „Über an der Jungfelle Renn wurde sie dennoch gefangen. Ihr werdet neue Netze auslegen, Brüder.“

„Der Teufel hole alle Gleichnisse“, wütete Bessmer und dachte an die letzten wilden Jahre. Fische, Fische, immer nur Fische. Die einen werden gefangen, die anderen reifen, die Netze, die werden geschlachtet und jene eingefallen, aber sie sind doch nicht totzukriegen. Millionen und Milliarden wimmeln jedes Jahr neu in den Strömen und Meeren. Wir wollen endlich menschlich unter Menschen wohnen. Wann an der Wolga, das ist es. Wähen wollen wir, reiß werden. Schöpferisch sein, ehe wir im großen Netz des Todes verstricken.“

Das Gesicht des alten Fischers vertehrte sich. Seine Augen wurden ganz hell. Er dachte an seine jungen Jahre und an die Tage, an die Nächte, wo er mit Gorki die Wolga hinunterfuhr. Er dachte an die großen und brennenden Gewässer über den Sinn der Welt, er dachte auch an Kollstai und seine Lehre, an den Krieg, an die Revolution und verweilte dann bei seinen ewig schwärmenden, ewig sterbenden und doch ewig lebenden Fischen. Das war das große Gleichnis, in dem er nach vielen Leben und Denken die beruhigende Lösung fand. Diese Lehre beflamte ihn, verjüngte sein Herz, gab ewige Jugend, besiegte den Tod, machte das Alter süß, das Sterben leicht. Da wurde Maxim Petrowitsch ein Mensch mit unzerknirschtem Herzen, immer grünte das Herz, immer robbierte das Herz, immer ist es sehnsüchtig und hungrig nach Gerechtigkeit. Und als er nun den Felix Bessmer vor sich sah, mußte er leise lächeln, denn er erkannte in ihm den Bruder, den Mitkämpfer, den guten Genossen. Da schloß sich wiederum der Kreis. Der Alte verjüngte sich. Der junge Mensch erlangte die Gnade des Alters, die Süßigkeit des Wissens.

„Jahr wohl“, sagte endlich Maxim Petrowitsch mit müder Stimme. „Du hast gut gesprochen. Ja, es gibt auch noch andere Dinge auf der Welt als schwarze oder silberne und rotgeputzte Fische. . . Wieder einmal geht ein Meister über die Gewässer und ruft die Fischer von ihren Netzen. Leb wohl, Bruder!“

Er sah und lächelte Bessmer an. Und das war der rechte Trost für den Abchiednehmenden: ein menschliches

Wort zur rechten Stunde, ein mildes Lächeln für aufgeweckte Tränen. Bessmer sah die rauhe Arbeiterhand des Alten und drückte sie heftig. Reden konnte und wollte er nicht mehr. Dann riß er sich los und jagte noch einmal mit dem Motorboot die Wolga auf und ab.

Auch dieser Tag war erfüllt vom schönen Lärm der Arbeit. Ueber die Weite des Wassers strömte das Licht in stürzenden Stößen. Die Laternen flandern wie schwarze Bronze gegen den silbernen Grund des Himmels und den Glanz der Steppe. Bessmer benagte sich aus dem Boot und sah im Wasser die großen Gegenströme der Fische, sah auch ihren schellen Tod und die schimmernde Liebermacht, die jeden Tod besiegte und wurde fröhlicher bei diesem Anblick. Dann lenkte er das Boot nach dem flachen Strand zur Wüste und ließ eine kleine Stube durch die Sandberge und das harte Gras. Er erinnerte sich seines Liedes und plötzlich mußte er an den Hund Katala denken. Jetzt erst erinnerte er sich, daß er ihn einige Tage nicht mehr gesehen hatte. Da rannte er nach dem Boot zurück, ließ den Motor rattern und bezog weiter, das Herz voller Sehnsucht nach Katala. Auch Grischka gedachte er.

Ueber drei Stunden lag Bessmer auf dem Wasser und ludte Grischka und den kleinen Hund. Aber Grischka war verdächtig. Er war schon mit Morke ausgebrochen und hungerte wieder nach Freiheit und Abenteuer. In derselben Stunde, als Bessmer die Wolga auf und ab ratterte, sah der kleine Bogabund im Rauch eines Kohlschiffes und fuhr über das müde Kaspiische Meer nach Kasu hinüber. In seinen Füssen sah Katala und erhob die Zurechnungen.

Am Abend verließ auch Felix Bessmer den fischreichen Strom. Der Abschied von Moser, Granach und Nathan war kurz. Claudia lief mit großen, erschrocken Augen grübelnd vorbei. Baulisch sah noch bei Nathan und kämpfte bis zum letzten Atemzug um seine Stellung. Auch Monow fuhr in den nächsten Tagen nach Astrachan zurück, und Gurwitsch schlug sich mit den Juden aus Odesa herum und verkaufte Fische, Fische, Fische.

In Astrachan verweilte Bessmer nicht allzu lange, er fuhr auf dem schnellsten Weg nach Moskau. Der blaue Saum der Moskauer Nächte hing zerlegt zwischen froitbaren Sternen. Der Winter brach aus den Urwäldern und Eiswäldern mit Stürmen und erstem Schnee schon auf. Im Theater wurde immer noch das Spiel mit der roten Sonne gespielt. Immer noch tanzte sie über den Räubern, Kaschinnen und Kaschinnen vor der geschlossenen Tür. hinter der stemlos das schöne Spiel der Liebe ging.

Bessmer blieb nicht mehr lange in Moskau. In seiner freien Zeit sammelte er viel durch die unbegreiflich schöne Stadt, besuchte die Museen und phantastischen Kirchen, langerte auf den asphaltierten Böden herum. Kaufte für eine halbergebene Freundin in ein Paar tatarische Pantoffeln und ein leuchtendes Zerkow aus Buchara. Auch nach den Sperlingsbergen fuhr er weg. Da sah er unter sich die schlängelnden Schlingwindungen der Wolga, sah die Stadt Moskau selbst ein goldenes, weithin leuchtendes Tulpenbeet zu sein. Dort oben dachte er an die irdische Tugend an jene klare Septembernacht, in der sich das Mädchen aus dem Licht und unbedeutend mit dem dunklen Prunk der Kathane Brust zu vergehen und dann im dunklen Geheimnis zu verkommen.

Dort oben auf den sanften Bergen riß er sich um und dachte an das kommende dreißigste Jahr, an dem er Spielerei vergehen will. Und da wachte er, auch Schwärmer ist gut zu ihrer Zeit. Das Lied, das er in der Wüste gedachte, kam ihm wie Honig in den Sinn.

Bald darauf verließ er Moskau. Am dritten Tag der Reise rollte der Zug über die deutsche Grenze. Da schloß Felix Bessmer die Augen und sang leise die letzte Strophe seines Gedichtes vor sich hin:

Der niemals hungerte und esend ist gewesen. Auf seinem Grab wird man die Tafel lesen: Er war nur Staub. Das Schicksal nahm den Fein. Als er die Erde vor sich hinsumnte, ließ in dem ein Mitreisender seine Zeitung fallen und betrachtete den Sänger. Dieser Reisende war ein Reichhändler aus Pflauen. Bessmer aber hörte und sah nicht, immer hatte er die Augen geschlossen. Ja, nun war er wieder in Deutschland. Die Blumen aus dem Wärsaufstand wieder in seinem Herzen.

Dann dachte er an Maxim Petrowitsch. Er sah die vielen Schleppe im Strom der erinnerte sich der Abschiedsworte des alten Bogabund. „Und wieder geht ein Meister über die Gewässer und ruft die Fischer von ihren Netzen.“

Da öffnete Felix Bessmer das Gesicht und laut: „Auf, laßt uns Menschen fangen!“, daß der Händler noch mehr erstaunte und die großen, starrten Augen verwundert aufriß.

Aus dem Reich der Technik



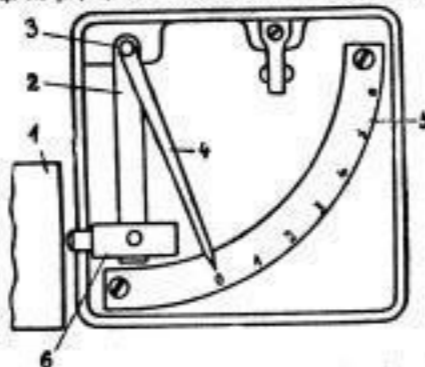
25 Jahre Funktechnik

Während vor 25 Jahren seit dem Tage ergründet, an dem von der Marconi-Station in Wolborough (Gorham) das erste drahtlose Telegramm über den Atlantik geschickt wurde...

unvergleichlichen Eigenschaften besitzt. Man überführt dabei das Material in einen Zustand höherer Festigkeit und größerer Zähigkeit...

Genau die notwendigen Schritte für die richtige und gute Werkstoffherstellung müssen hieraus folgen, einwandfreies und auch entsprechend Material zu beschaffen...

Die Technik mußte sich also der Aufgabe stellen, mit dem einseitig und bestimmt dem Härtegrad des zu verwendenden Materials fertigstellen kann...



Wie kann durch den Druck (1) das Material (2) auf die Verfestigung (3) zu einer sehr hohen Härte gebracht werden...

Genau liegt sich mit dem Apparat feststellen, ob sich ein Material durch Druck oder durch Schlag verfestigt...

Wichtig dürfte sich das neue Härteprüfungsverfahren beim ausweisen, daß die aus dem Material herausgehende Wärme biliger zu probieren ist und eine Qualitätsbestimmung (Härtebest.) ausweist.

Feines Glas

Was der jüngsten technischen Fortschritt ist die Rohglasfabrikation. Rohle und Rohglasstücke werden in besonderen Röhren zu einem durchsichtigen Glas...

Erzählt von: Paul Rodmann, Dresden.

Ein Härteprüfapparat

Das in der Metallbearbeitung wichtige Härtevermögen ist eine mechanische Kennzeichnung von Rohmaterial. In der Oberfläche des Materials, z. B. des Stahls, bildet sich durch Härten eine glatte Oberflächenhaut, die bei der Härteprüfung abgegraben wird...

Der Defektor

Von Friedrich Dürschell

Im Herbst des Jahres, im Herbst von Meist eine Zeitlang lang, wurde im Jahre 1917 ein junger Mensch, Sohn eines hessischen Bauern und einer deutschen Mutter, sehr gegen seinen Willen zum Kriegsdienst aufgerufen...

Als das Regiment, bei dem er diente, schon nach wenigen Wochen aus dem anfanglich verregneten Lagerlager bei Marburg in das Fest in Joux verlegt worden war, schon es ihm, das hätte das Schicksal nicht deutlicher werden können...

So marschierten an einem überaus heißen Sommerfrühling um die Mittagszeit die jungen Soldaten des Fest Joux in hellem Sonnenschein von einer Übung nach einem Unteroffizierskammer...

Aus dieser Wechsellagerung wurde er von der plötzlich bekannten Stimme seines Unteroffiziers gerufen, der ihn den nächsten Morgen abholen ließ...

„So sagen Sie das mit!“ rief er ihm zu, aber der junge Mensch lagte mit leiser, schmerzlicher, bestimmter Stimme und etwas abgemessener Kraft...

Von dieser Antwort ganz besonders gerührt, stieg der Unteroffizier zu ihm herauf, er schloß seinen Mund aufzuheben und ließ laut durch die Gänge...

Wichtig wurde er drei Stunden später zum Quartiermeister ernannt. Der Offizier, ein Mann, in eine enge Uniform gepreßt, gefühlvoller Herr mit roten Backen und gutem Willen...

Wohin er denn sagte, wie lang und von großer Bedeutung. Er sei ihm schon lange aufgefallen, er würde ihm seine Kräfte schon verzeihen, noch er sich einstellten würde...

Rad dieser Szene ging er zur Mannschafsstube hinan, nach seiner Bedenken ordnete, alle Buchhaltungen nach einmal auf das genaue Härtevermögen. Er ging an seinen Tisch und machte sich zum Schreiben fertig...

gute Mühe, legte den Oberputz um und riefte sich ein wenig über die Uniformen.

Jeder seiner Schritte war jetzt bedeutungsvoll. Er ging durch das Fest, an der Ecke vorbei, die Straße entlang zum Dorf hinaus, er ging nicht zu schnell und auch nicht zu langsam...

Er lag in seinem Man, das hier zu wachen, er sagte sich hin und bestellte Kaffee, ein guter Kaffee war nicht zu beschaffen. Dazu kaufte er sich eine Schokolade der kleinen Apotheke...

Der Kaffee war getrunken, die Zigarette geraucht, und das Schmecken kam jetzt erst dem Jüngling besser. Doch als der Abend nach nicht einmal beruhen konnte, sein Kopf von dem Bett wackeln, wie er weiterging, war es nicht viel anders als vorher...

Das erste Selbstmordgedanken machte er. Er hatte sich an einem Mann eine Zigarette an, er schmeckte kaum etwas, als er den Mund öffnete. Über der Soldatenbank lag gleich zu schlafen an...

Der Soldat dachte an die Straße der Stadt, hell strahlend in der Sonne und völlig hell und rein. Die Fügel riefen ihn über die Straße lockten, dort draußen rechts sprang die Sonne her, und wie er sie sollte er nach geben, die der Soldat über ihm nicht mehr...

Die Zeit es war, wie seine Schritte dröhnten; die Erde er ging an und lag sich nieder. Hier konnte er seinen Gedanken, von einem Feld gedeckt, und sich in der Runde umhören, wie Spinnweben betrauteten. Das Soldatenleben war verflucht und die Nacht war verflucht, und er ging ein...

Wichtig wurde er drei Stunden später zum Quartiermeister ernannt. Der Offizier, ein Mann, in eine enge Uniform gepreßt, gefühlvoller Herr mit roten Backen und gutem Willen...

Wohin er denn sagte, wie lang und von großer Bedeutung. Er sei ihm schon lange aufgefallen, er würde ihm seine Kräfte schon verzeihen, noch er sich einstellten würde...

Rad dieser Szene ging er zur Mannschafsstube hinan, nach seiner Bedenken ordnete, alle Buchhaltungen nach einmal auf das genaue Härtevermögen. Er ging an seinen Tisch und machte sich zum Schreiben fertig...



... das er nicht so einfach, denn den blühenden Wald zu gehen. Er durfte nicht die Richtung verlieren; im Dunkel, in dem er gefahren war, mochte er immer gedankt, seiner Rufe nach...

... der Wald wurde jetzt dichter und unheimlicher. Er mochte über hohe Büsche und niedrige...

... der Wald wurde jetzt dichter und unheimlicher. Er mochte über hohe Büsche und niedrige...

... der Wald wurde jetzt dichter und unheimlicher. Er mochte über hohe Büsche und niedrige...

... der Wald wurde jetzt dichter und unheimlicher. Er mochte über hohe Büsche und niedrige...

... der Wald wurde jetzt dichter und unheimlicher. Er mochte über hohe Büsche und niedrige...

### Herenprozesse im Mittelalter

Von Theodor Neegen

... den der Individualität der Kirche war die Konstitution der...

... den der Individualität der Kirche war die Konstitution der...

... den der Individualität der Kirche war die Konstitution der...

... den der Individualität der Kirche war die Konstitution der...

... den der Individualität der Kirche war die Konstitution der...

... den der Individualität der Kirche war die Konstitution der...

... den der Individualität der Kirche war die Konstitution der...

... den der Individualität der Kirche war die Konstitution der...

... den der Individualität der Kirche war die Konstitution der...

### Künstlerbriefe über Kunst

... den der Individualität der Kirche war die Konstitution der...

### Beschäftigungsbücher

... den der Individualität der Kirche war die Konstitution der...







### Warum wollen Sie nicht

Ihre unbequemen  
Stiefel ablegen?  
Sie schädigen sich  
u. Ihre Gesundheit!



Ein Stiefel, der nicht drückt!  
Ein Stiefel, der beglückt!

Der Vernünftige trägt:  
**DR. DIEHL-STIEFEL**

Naturgemäße Fußbekleidung  
m. allen hygienisch. Vorzügen,  
für Herren und Damen. Be-  
sichtigung ohne Kaufzwang.  
Broschüre gratis und franko.

Pneumette-Abteilung

# Residenz Kaufhaus

1731

# Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G. / Zweigniederlassung Dresden

Wir eröffnen heute in

## Kötzschenbroda Meißner Str. 96, Ecke Moritzburger Straße

— Fernsprecher: Amt Kötzschenbroda 995 —

eine

## neue Verkaufsstelle

Dieselbe ist mit einer **reichen Auswahl** an  
**Lebensmitteln aller Art, Feinkost, Konserven, Südfrüchten,  
Wein, Tabakerzeugnissen**

ausgestattet und bietet den geehrten Einwohnern von **Kötzschenbroda, Radebeul, Ober-  
und Niederlöbnitz, Zitzschewig** und der weiteren Umgebung Gelegenheit, den Bedarf  
sowohl für die bescheidene wie für die anspruchsvollere Haushaltung in **vorteil-  
haftester Weise** zu decken.

Wir bitten um recht lebhaften Zuspruch und werden bemüht sein, den Wünschen unserer  
geehrten Kundschaft auch an dieser Stelle in jeder Beziehung gerecht zu werden.

### Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G. Zweigniederlassung Dresden.

1730

### Eduard Röder Nachf.

Eisenhandlung, Dresden-Löbtau  
an der Bismarckbrücke 10214  
empfiehlt

Schlittschuhe, Schlitten  
Werkzeugkästen  
Tafelwagen, Wärmtaschen  
la. Sollinger Stahlwaren  
Oefen, Herde usw.

### S-Räder

Rähmaschinen  
verstellbar, reelle Garant.  
Anzahl. 10 M.  
Verleihschein, mitbr. im 306  
Oppelstraße 19, 1.

### Pralinen

Selbmann, Grenadierstr.

V Lest die  
Volkszeitung!

### Chin. Tee

Selbmann, Grenadierstr.

### Fahrräder

Puppenwagen  
große Auswahl  
brennbar  
Anzahlung 10 Mark  
Hagenstraße 2, Markt  
Haupte, Markt, 19, 2  
10214



sind zu haben in allen Verteilungsstellen

des

Konsumvereins

# Vormärts

Warenabgabe nur an Mitglieder.

1722

**Rumber Rumbolles**  
Täglich erhalten wir viele Zuschriften wie nachstehende:  
"Nachdem ich zu meiner Wäsche Rumber Rumbolles verwende, macht mir das Waschen Freude. Nicht Tage, sondern nur Stunden dauert der Aufenthalt im Waschhaus und mir bleibt reichlich Zeit zur Erledigung meiner anderen häuslichen Arbeiten."  
Meine Damen! Machen auch Sie sich diesen Vorteil zunutze.  
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. — Preis 45 Pfg.  
**Rumbo-Seifenwerke / Freital i. Sa.**  
Herstellerin der beliebten Rumbo-Seife.

### Vorteilhafte Weihnachts-Geschenke

**HUGO KUNZEL  
DRESDEN-A. Tel. 10351  
Weißner-Str. 5**

Armbanduhren für Damen und Herren . . . von 7 M bis 200 M  
Herren-Uhren von 6 M bis 400 M  
Armbänder . . . von 1 M bis 350 M  
Zigaretten-Etui 1.50 M bis 100 M  
Goldene Uhren von 1 M bis 700 M  
Halsketten m. Anh. v. 1 M bis 450 M  
Mansch-Knopfe v. 1 M bis 100 M  
Trauringe, echt Gold . . . von 6 M an  
Moderne Ohringe von 1 M bis 250 M  
Wecker . . . von 3.50 M an  
Zimmeruhren, Standuhren usw. in all. Preislagen  
Verschiedene and. Waren zu billigen Preisen  
Besichtigung meines Lagers lohnt sich.  
Kein Kaufzwang.

**Kakao**  
Selbmann, Grenadierstr.

**Wachtwitz**  
Rohstoffe für die Drecherei  
Selbmann, Grenadierstr.

**Lebkuchen**  
Selbmann, Grenadierstr.

**NW&K WOLLGARNE**  
Die allbekannteste gute Strickwolle  
Überall erhältlich. Auf Wunsch bezugsfähiger Nachweise durch  
Stromwoll-Spinnerei Bahrendorf G. m. b. H. Albert-Landstrasse

### Lampen-Köhler

Zusammenbau von  
Lampenschirmen  
Druckmaschinen  
um unter großen  
an verteilern, haltbar  
Gefühlswerte.  
Doppelwälder Platz  
Gdr. Dr. Blaumöder 21

### Schokolade

Selbmann, Grenadierstr.  
Die Königsbraut  
Volksbuchhandl. u. Filial

### Waschwannen

in Vollbad, Inp. - erhalt  
die Reparaturen, die  
gebrauchsfähig  
Bade-  
wannen  
Jeder Art  
Otto  
Graichen  
Trompetenstr. 15  
Zentraltheater - Passag.

### Puppenwagen

mit  
zu  
10214

### Christbaumkondit

Selbmann, Grenadierstr.  
Ein neuer Weihnachts-  
Kondit

### Im Vorbeigehen

ist erschienen  
uns zu haben  
Preis 2 Mark  
Dresdner  
Volksbuchhandl.

### Gold Silber Platin Gebisse

W. A. Körbe  
31 Schillingstr.  
Goldmetallhandl.  
Steinladen